



## **Niederschrift**

59. Plenarsitzung des Gemeinderates  
11. Dezember 2018, 15:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

2.

### **Punkt 1 der Tagesordnung: Zusammensetzung des Gemeinderates: Ausscheiden des Stadtrats Istvan Pinter mit Ablauf des 31.12.2018 und Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen der nachfolgenden Frau Christine Weber Vorlage: 2018/0860**

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stellt nach § 16 Abs. 2 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Nr. 5 der Gemeindeordnung (GemO) fest, dass Herr Stadtrat Istvan Pinter mit Ablauf des 31.12.2018 aus seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Gemeinderat der Stadt Karlsruhe gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 GemO ausscheidet.
2. Gemäß § 31 Abs. 2 GemO rückt Frau Christine Weber nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 25. Mai 2014 als nächste Ersatzperson der Vorschlagsliste der GRÜNEN ab 01.01.2019 für die restliche Amtszeit in den Gemeinderat nach. Der Gemeinderat stellt gemäß § 29 Abs. 5 GemO fest, dass bei Frau Christine Weber kein Hinderungsgrund gemäß § 29 Abs. 1 bis 4 GemO i. V. m. Artikel 10 § 4 des Gesetzes zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 28. Oktober 2015 vorliegt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 1 zur Behandlung auf und stellt die Abstimmungsbereitschaft des Hauses fest:

Das ist einstimmig.

Ich darf – Sie kennen das Procedere – die Gelegenheit nutzen, mich bei Herrn Stadtrat Pinter ganz herzlich zu bedanken.

Sehr geehrter Herr Pinter, lieber Istvan, wir bedauern es alle sehr, dass Sie zum Ende des Jahres aus diesem Gremium ausscheiden. Ich glaube, wir haben in den letzten Monaten

aber auch alle gespürt, wie schwer es doch fällt, dieser Tätigkeit, die manchmal mit langen Sitzungen und auch einer entsprechenden körperlichen Belastung verbunden ist, nachzukommen und können das von daher gut verstehen. Wir geben aber doch unserem Bedauern an dieser Stelle ausdrücklich Ausdruck.

Vor rund zwei Jahren haben Sie sich auf das Feld der kommunalen Politik im Gemeinderat begeben. Ihr Engagement besteht schon deutlich länger. Damals sind Sie für Alexander Geiger in den Gemeinderat nachgerückt. Seither haben Sie auch viel Ihrer Freizeit, Ihrer freien Zeit ehrenamtlich zur Verfügung gestellt, um auch hier im Gemeinderat die Interessen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu vertreten. Sie haben sich besonders in den Bereichen Umwelt, Soziales und Energie engagiert. Ihre fachlichen Kenntnisse und Ihre soziale Kompetenz wurden geschätzt im Personalausschuss, im Planungsausschuss, im Bauausschuss, im Sozialausschuss und im Schulbeirat. Darüber hinaus haben Sie sich auch noch in zahlreiche weitere Gremien eingebracht, die ich jetzt nicht alle im Einzelnen aufzählen will.

Natürlich sind zwei Jahre kein langer Zeitraum. Ich danke Ihnen aber für eine engagierte Mitarbeit in diesen zwei Jahren, für die Verantwortung, die Sie in diesen Jahren übernommen haben. Ich danke Ihnen auch im Namen aller Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen für das gute menschliche Miteinander. Ich darf es vielleicht noch einmal persönlich anfügen, wir haben uns im Rahmen des OB-Wahlkampfes kennengelernt. Das ist noch ein paar Jahre länger her. Ich weiß um Ihre durchaus ungewöhnliche, vielleicht aber auch für das verrückte 20. Jahrhundert typische Biografie, sowohl persönlich als auch beruflich, die Sie durch halb Europa geführt hat. Dass man dann in einem doch vergleichsweise fortgeschrittenen Alter diese große Lebenserfahrung auch noch in ein kommunales Gremium wie den Gemeinderat einbringt und auch in den Jahren vorher in eine sehr engagierte Auseinandersetzung vom Infostand bis in den Gemeinderat für Kommunalpolitik, das ist alles andere als selbstverständlich und auch für Karlsruhe noch einmal ein schönes Zeugnis der Wertschätzung, die Sie dieser dritten Heimat entgegengebracht haben. Dafür möchte ich mich auch persönlich noch einmal ganz herzlich bei Ihnen bedanken und Ihnen auch im Namen des Hauses als kleines Symbol der Anerkennung einen Blumenstrauß überreichen. Vielen Dank und für Ihre Zukunft alles Gute, vor allem natürlich Gesundheit. Das wünschen wir Ihnen von Herzen.

(Beifall des Hauses; OB gratuliert Herrn Stadtrat Pinter und überreicht einen Blumenstrauß)

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
7. Januar 2019